

Woid G'sichter

VOM **WALD** DAS BESTE.

Kult-Gastwirt

ALFRED FISCH

JOSEFINE ELLERBECK
und ihre ganz
besondere Energie

VASHTA NERADA
Berg- und Waldläufer

**BESTELLEN SIE DIE KOMPLETTE
AUSGABE DES MAGAZINS**

Woid G'sichter
GLEICH ZU SICH NACH HAUSE!

Das
EXKLUSIVE
MAGAZIN der

FERIEENREGION
NATIONALPARK
BAYERISCHER WALD

Woid G'sichter IM ABO!

Sie wollen keine Ausgabe von unserem Magazin verpassen?

Für nur 9,90 EUR / Jahr erhalten Sie alle 3 Ausgaben im Jahr (Winter/Frühjahr, Sommer und Herbst) druckfrisch nach Hause geschickt!

Einfach und unkompliziert eine Email mit dem Betreff „Abo bestellen“ an woidgsichter@ferienregion-nationalpark.de schicken oder telefonisch unter 0800 0008465 bestellen.



ALS KLEINES DANKESCHÖN
GIBT'S EINEN EXKLUSIVEN
Woid G'sichter
SCHLÜSSELANHÄNGER!



IMPRESSUM

Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
Konrad-Wilsdorf Str. 1, 94518 Spiegelau, Tel. 0800 0008465
urlaub@ferienregion-nationalpark.de, www.ferienregion-nationalpark.de
Geschäftsführer: Heinz Peter Schwendinger

Konzept und Gestaltung: Direttissima GmbH
Fotos und Texte: Stephan Hörhammer und Helmut Weigerstorfer, hogn.de
Titelbild: Helmut Weigerstorfer

GRIAS EICH!

Liebe Leser des neuen Magazins
WOID G'SICHTER!

Seit mittlerweile mehr als drei Jahren präsentiert die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald in Zusammenarbeit mit dem Onlinemagazin „da Hog'n“ in schöner Regelmäßigkeit die „Botschafter des Bayerischen Waldes“. Außergewöhnliche Charakterköpfe, die aus der Ferienregion stammen, hier geboren oder hierher gezogen sind. Starke Persönlichkeiten, die eine ganz besondere Beziehung zu unserer Ferienregion pflegen – und darüber gerne berichten.

Unter dem Motto „Vom Wald das Beste“ werden dabei Menschen mit den unterschiedlichsten Hobbys und Leidenschaften vorgestellt. Vom Künstler, Musiker und Wanderführer bis hin zum Gastwirt, Schriftsteller und Sportler – mittlerweile zählt ein recht bunt gemischtes und sehr vielfältiges Publikum zu den Aushängeschildern des Bayerischen Waldes.

Die Lebensgeschichten unserer „Woid G'sichter“ erfreuen sich stetig wachsender Beliebtheit. So dass wir uns dazu entschlossen haben, die Geschichten, die bisher ausschließlich online, auf unserer Website www.ferienregion-nationalpark.de veröffentlicht worden sind, in ein hochwertiges Magazin zu packen.

In regelmäßigen Abständen erscheinen nun also unsere „Woid G'sichter“ – drei bis vier Porträts pro Ausgabe –, von denen wir hoffen, dass sie in gedruckter Form mindestens genauso großen Anklang finden.

Herzliche Grüße,
Ihr Team der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

PS.: Falls Sie jemanden kennen, der Ihrer Meinung nach unbedingt einmal als „Botschafter der Region“ portraitiert werden sollte, dann schreiben Sie uns einfach eine Mail an woidgsichter@ferienregion-nationalpark.de
Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

BOTSCHAFTER DER FERIEENREGION
NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

VOM **WALD** DAS BESTE.

INHALTSVERZEICHNIS
AUSGABE 05

04 Kult-Gastwirt
ALFRED FISCH

10 JOSEFINE ELLERBECK
und ihre ganz besondere Energie

16 VASHTA NERADA
Berg- und Waldläufer

VOM WALD
DAS BESTE.

Kult Gastwirt ALFRED FISCH

„Das oft beschworene
Wohnzimmer Wirtshaus ist
hier seit jeher Realität.“



Gedrückte Stimmung herrschte in Schönbrunn am Lusen Mitte des vergangenen Jahres. Den Bewohnern des Ortes in der Gemeinde Hohenau wollte damals einfach kein Lächeln über die Lippen huschen. Im Gegenteil. Die Schönbrunner haderten mit der Situation, wollten das Geschehene nicht so recht hinnehmen. Grund für diesen ungunstigen Zustand war jedoch kein tragischer Unfall oder das Ende eines großen Arbeitgebers in der Region.

Die Ursache für jene harten Tage im Dorf war Alfred „Freddy“ Fisch. Genauer gesagt: dessen körperlicher Zustand. Beim Rumtollen mit dem Enkel hatte sich der 58-Jährige die Achillessehne gerissen. Die Folge: Er und seine Frau Andrea mussten krankheitsbedingt das Gasthaus „Waldeck“ - besser bekannt unter dem Namen „Fischei“ - vorübergehend schließen. Eine mittlere Katastrophe.

Das bestürzende Moment lag jedoch nicht darin begründet, dass die Bewohner des Dorfes in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald ohne Alkohol nicht leben könnten - und deshalb mit zitterigen Händen darauf warteten, bis Freddy Fisch seine urige, etwas in die Jahre gekommene, aber gerade deshalb so einzigartige Gaststube wieder eröffnen würde. Mehr als das Bier oder den Schnaps vermissen die Schönbrunner damals die Geselligkeit und die Gemütlichkeit beim „Fischei“, in dessen Räumlichkeiten das oft beschworene „Wohnzimmer Wirtshaus“ seit jeher Realität ist.

In Zeiten, in denen der Gang zum örtlichen Wirt und das damit verbundene Austauschen von wich-

tigen und weniger wichtigen Neuigkeiten am Stammtisch immer mehr von der Bildfläche eines typischen Waidler-Dorfes verschwindet, stellt das Gasthaus Waldeck eine geradezu erhebende Insel der Wirtshaus-Seligen dar.

Warum genau Schönbrunn gegen den Wirtshaus-Sterben-Strom schwimmt und dessen Einwohner beständig und in großer Zahl ins Wirtshaus strömen, kann sich selbst Freddy Fisch nicht so recht erklären. Nicht nur bei ihm ist die Gaststätte regelmäßig voll, sondern auch beim zweiten Wirtshaus im Ort, dem „Dorfkriegl“ von Andreas Pertler,...

... WEITERLESEN?
BESTELLEN SIE JETZT!



VOM WALD
DAS BESTE.

JOSEFINE ELLERBECK

*und ihre ganz
besondere Energie*

*„Ja, ich kann einen Kontakt
herstellen zur geistlichen Welt.“*



Betritt man den Ferienhof Ellerbeck, direkt neben der Pfarrkirche St. Maria Magdalena in Langdorf (Landkreis Regen) gelegen, tut sich einem buchstäblich eine neue Welt auf. Schließt sich das große Eingangstor, bleibt der Alltag mit all seinen Sorgen und Problemen einfach draußen – und man taucht ein in ein körperliches wie seelisches Wohlfühl-Zentrum.

Im gemütlich-modernen Innenhof wird einem das häufig gezeichnete Bild vom „Urlaub auf dem Bauernhof“ vermittelt. Inzwischen hat sich aber auch herumgesprochen, dass Bäuerin Josefine Ellerbeck eine, wie sie es nennt, „Gabe Gottes“ besitzt – und mit einem unerschütterlichen Glauben an ein höheres Wesen bereits viele Menschen geheilt hat.

Richtig gehört. Was klingt wie eine frei erfundene, phantasiereiche Erzählung, die vor allem spiritistisch angehauchte sowie psychisch labilere Personen ansprechen dürfte, soll in Langdorf, idyllisch zwischen Regen und Zwiesel eingebettet, der Wirklichkeit entsprechen. Heilung durch Handauflegen – eine Geschichte, die man glauben kann oder nicht.

Eine Geschichte, die eng mit dem christlichen Glauben zusammenhängt. Eine Schlüsselrolle nimmt dabei Josefine Ellerbeck, die 64-jährige Bäuerin des Ferienhofs, ein. Wer nun denkt, das Drehbuch dieses Porträts sieht vor, dass die gebürtige Regensburgerin stets von einer mystischen, beinahe

angsteinflößenden Aura umgeben wird, sieht sich getäuscht. Josefine Ellerbeck ist eine bescheidene, bodenständige, freundliche Frau. Typ: nette Großmutter.

*» Es ist so, wie es ist -
und es ist gut so, wie es ist.*

„Ja, ich kann einen Kontakt herstellen zur geistlichen Welt“, unterstreicht sie. Die Worte kommen so einfach und gleichzeitig überzeugend daher, ...

**... WEITERLESEN?
BESTELLEN SIE JETZT!**



VOM WALD
DAS BESTE.

Berg und Waldläufer

VASHTA NERADA

„Ich verlasse morgens das Haus
und weiß meist noch nicht,
wohin mich meine Tour führen wird.
Das überlege ich mir dann im Auto.“



Eigentlich heißt er Ralf. Doch den meisten Leuten - insbesondere denjenigen, die ihn von seiner Facebook-Gruppe „Bayerwald Outdoor - Wandern und Touren im Bayerischen Wald“ her kennen - ist er unter dem Namen „Vashta Nerada“ bekannt. Ein etwas seltsam anmutendes Pseudonym, das er sich zugelegt hat, um im Netz so wenig Spuren wie möglich zu hinterlassen, und das auf „Dr. Who“, die wohl älteste Sciene-Fiction-Serie der Welt, zurückgeht.



Vashta Nerada sind mikroskopisch kleine Schwarmkreaturen, die sich in hoher Konzentration vorkommend nicht von Schatten im Wald unterscheiden, erklärt Ralf geduldig bei einer Tasse Kaffee in einem Gasthaus am Fuße des Lusen. Der Berg - genauso wie Arber, Rachel, und viele weitere Bayerwald-Erhebungen - ist sein Wohnzimmer, in dem er bereits viele Spuren hinterlassen hat. Denn der 41-Jährige nutzt so gut wie jede freie Minute dafür, um in der Natur des Bayerischen Waldes unterwegs zu sein.

„Es war eine Entscheidung ohne Grund“, berichtet er mit wachen Augen und nippt von seiner Tasse. Er kannte die Gegend bereits aus Kindheitstagen, als er mit seinen Eltern Skiurlaub im Landkreis Regen machte. Auch aus der Zeit nach der Realschule, als er mit seinem Kumpel einmal von Frankfurt aus zum „Tanzboden“ in den Woid fuhr.

... WEITERLESEN?
BESTELLEN SIE JETZT!



UNSER BIKER-SPECIAL

1 Nacht für 2 Personen im Komfort-Doppelzimmer

- Willkommens-Bier (0,5 l) vom Fass
- 2 x 3-Gänge-Abendmenü mit Biker-Rindersteak
- 2 x Genießer-Frühstück mit Rühr- oder Spiegelei
- Spa-Bereich mit Sauna, Dampfbad, Badekorb und Teeauswahl
- Abschließbare Einzelgaragen für Ihr Bike

75,- €

* Preis pro Person, Doppelzimmer zur Einzelnutzung 85,- €

FUCHS 

FÜR JEDEN BIKER DAS RICHTIGE BETT

Wälder und Kurven ohne Ende: Der Bayerische Wald ist ein Paradies für alle Motorradler. Auf wenig befahrenen Nebenstraßen lässt sich das Panorama dieser **wunderbaren Mittelgebirgs-Landschaft** genießen. Eine rasante Berg- und Talfahrt auf zwei Rädern. Doch alle Biker brauchen mal eine Pause und jede Tour geht einmal zu Ende. Wir wollen Sie einladen, die **Kraftreserven im Gasthaus-Hotel FUCHS** in der Nationalpark-Gemeinde Mauth aufzutanken. Hier finden Sie ein traditionelles Dorfwirtshaus, stilvoll-stylische Hotelzimmer und einen feinen Wellnessbereich unter einem Dach. Aus der Küche kommt hochwertig Regionales und ab und an auch Unerwartetes. Der perfekte Rahmen, um **gestärkt ins nächste Abenteuer** auf zwei Rädern zu starten. Beim FUCHS sind **alle Biker herzlich willkommen**, natürlich auch für eine Nacht!



HEAVY

RUM

BAVARIAN BLEND

Bereits in den 1950er Jahren stellte Stefan Penninger III. einen hocharomatischen Jamaica-Rum-Verschnitt her. Damals wie heute beliefern wir das Graphit-Bergwerk in Hauzenberg-Kropfmühl, dessen Stollen sich auch in Richtung unserer Brennerei erstrecken. Seither besteht eine freundschaftliche Verbundenheit zwischen Bergleuten und Penninger. Jahrzehnte später inspirierte dies Destillateurmeister Stefan Penninger V., die Rum-Blending-Tradition des Hauses Penninger wieder aufleben zu lassen:

GRAPHIT RUM –
DER BAVARIAN BLEND!



GRAPHIT

Alte Hausbrennerei Penninger. Independent Bavarian Craft Distillers – since 1905.

WWW.GRAPHIT-RUM.DE

VIARE GSCHAUT

Und diese G'schichten von Woid G'sichtern erwarten Euch in der nächsten Ausgabe
(voraussichtlich Oktober 2019)

FRITZ WENZL

Tourismus-Pionier

„Woidfotograf und
Social-Media-Junkie
der ersten Stunde!“



Autorin und Gästeführerin
MARITA HALLER



„Spiegelau war damals mit mehr als
450 Beschäftigten die viertgrößte
Glashütte in Deutschland.“



Lusen-Rekordgänger
FRANZ SCHUSTER

„Ob'n angekommen, bedank a me beim
Herrgott, dass' ma so guad geht.“



BOTSCHAFTER DER FERIEENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Woid G'sichter

VOM WALD DAS BESTE.

BLEIBTS
NEUGIERIG...